

Tipps für die Heizsaison

Klimaschonend und kostensparend heizen ohne Komfortverluste



Richtiges Heizen und Lüften hilft Energie, Geld und CO₂ einzusparen. Grafik: Zukunft Altbau

Meist im Oktober, beginnt in Deutschland die Heizsaison. Bis April entfällt dann ein Großteil der verbrauchten Energie im Wohnbereich auf das Heizen. Wer das Thermostat voll aufdreht und falsch lüftet, riskiert eine unnötig hohe Nebenkostenabrechnung und belastet über Gebühr das Klima. Das lässt sich ganz einfach vermeiden. Am wichtigsten ist es, das Thermostat nicht über Stellung drei aufzudrehen

und regelmäßig querzulüften. Vermeiden sollten Bewohner besonders Kipplüften sowie einen Wärmestau an den Heizkörpern durch zu nah platzierte Möbel oder überhängende Gardinen. Auch das Thermostat auf 4 oder 5 zu drehen, um es schneller warm zu haben, ist ein Irrglaube. Mit den Stufen 3, 4 und 5 des Thermostats wird die Wohlfühltemperatur von 20 Grad Celsius innerhalb der gleichen Zeitspanne erreicht. Die Stufen 4 und 5 heizen jedoch unnötig weiter bis sommerliche Temperaturen erreicht sind. Was viele nicht wissen: Steigt die Raumtemperatur nur um ein Grad Celsius, erhöhen sich die Heizkosten bereits um sechs Prozent! In gut gedämmten Wohnungen reicht übrigens eine geringere Raumtemperatur für ein behagliches Wohngefühl.

Zu Beginn der kalten Jahreszeit lohnt es sich zudem, die Heizkörper zu entlüften. Auch die Kleidung der Bewohner hat Auswirkungen. Die richtige Kleidung kann die Wohlfühltemperatur um ein bis zwei Grad Celsius pro Raum senken. Dicke Socken und kuschelige Pullis sorgen für den richtigen Wohlfühl-Effekt in den kalten Monaten.

Zu diesem und weiteren umwelt- und energierelevanten Themen berät Sie kompetent und neutral Ihre Umwelt- und EnergieAgentur Kreis Karlsruhe. (www.zeozweifrei.de) Kontakt per E-Mail buengerberatung@uea-kreiska.de oder Telefon 0721 / 936 99690.